

**ANLAGE 8** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 5

**Auftraggeber** Alu Design GmbH & Co. KG  
 Hönnestraße 32  
 58809 Neuenrade-Küntrop

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell -  
 Typ C725535  
 Radgröße 7,25Jx15H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
AU1 X3	C725535 AU1/ohne Ring C725535 X3/ N26 Ø72,6xØ57,1	4/108/57,1	35	560	1980

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer ...  
 Herstellerzeichen Alu Design  
 Radtyp und Ausführung C725535 (s.o.)  
 Radgröße 7,25Jx15H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen HS  
 Herkunftsmerkmal Made in Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	100	33

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55119198) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**ANLAGE 8** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi Kabriolet 89 E251/1, e1*92/53*0002*..	66-128	195/65R15	A01 R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	66-128	205/55R15	R37	
	66-128	205/60R15		
	66-128	225/50R15	A01 K56	
Audi 100 Quattro 44Q D403, /1	65-101	205/60R15	R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 K42 VW6 S01
	65-101	215/50R15	K07 K08	
Audi 100/200 44 C727/1	51-101	195/60R15	R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	51-101	205/55R15	K42	
	51-101	205/60R15	K42	
	51-101	215/50R15	K07 K08 K42	
Audi 80, 90 85 B818	66-118	195/50R15	K01 K02 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 L13 VW6 X83 S01
	66-118	195/55R15	K01 K42 R70	
	66-118	205/50R15	K41 K42	
	66-118	215/45R15	Dun K01 K02	
	66-118	215/45R15	K41 K42	
Audi 80, 90 89 E251, /1 Limousine	37-125	195/50R15	R37 R70 T81	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	37-125	195/55R15	M+S R09 R70	
	37-125	195/55R15	R37 R70	
	37-125	205/50R15	K56	
	37-125	215/45R15	K56 T81	
	37-125	215/50R15	K56	
Audi 80, 90 89Q E399, /1 Limousine Quattro	65-128	195/50R15	R37 R70 T81	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	65-128	195/55R15	R37 R70	
	65-128	195/55R15	M+S R09 R70	
	65-128	205/50R15	K56	
	65-128	215/45R15	K56 T81	
	65-128	215/50R15	K56	
Audi 80, 90 Coupé 89Q E399,/1	98-128	195/65R15	A01 R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	98-128	205/55R15	R37	
	98-128	205/60R15		
	98-128	225/50R15	A01 K56	
Audi 80, Quattro B4 F889, /1	52-128	195/65R15	A01 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 B03 VW6 S01
	52-128	205/60R15	T89 T90	

**ANLAGE 8** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi 90 81 A875/2	51-100	195/50R15	K01 K02 R70	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A14 A23 B04 VW6 X83 S01
	51-100	205/50R15	K41 K42	
	51-100	215/45R15	Dun K01 K02	
	51-100	215/45R15	K41 K42	
Audi Coupé 89 E251, /1 ohne 82-85kW Automatik	83-128	195/65R15	A01 R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	83-128	205/55R15	R37	
	83-128	205/60R15		
	83-128	225/50R15	A01 K56	
Audi Coupé 89 E251, /1 Automatik	82-85	195/50R15	R37 R70 T81	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 VW6 S01
	82-85	195/55R15	R37 R70	
	82-85	195/55R15	M+S R09 R70	
	82-85	205/50R15	K56	
	82-85	215/45R15	K56 T81	
	82-85	215/50R15	K56	

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von  
Fahrzeughersteller  
Fahrzeugtyp und  
Fahrzeugidentifizierungsnummer  
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**ANLAGE 8** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 4 von 5

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A23** Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**B04** Die Sonderräder sind nur an Fahrzeugen mit Faustsattelbremse zulässig.

**Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Für andere Reifenfabrikate ist die Eignung der Rad/Reifen-Kombination nicht überprüft.

**K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L13** Auf ausreichenden Abstand zum Spurstangengelenk (5 mm) ist zu achten.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**ANLAGE 8** zum Gutachten Nr. **55119198** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,25Jx15H2 Typ C725535  
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 5

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**VW6** Die Verwendung der Sonderräder ist nicht möglich an Fahrzeugausführungen mit großer Fettkappe.

**X83** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit verstärktem Bremsträgerrahmen an Achse 1.

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 14. Mai 1998

Bohlander

00005311.DOC